

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 72.

Mittwoch, den 31. März 1886.

(1853—1) Nr. 731.

Concursausschreibung.

Für den Staatsdienst im Herzogthume Krain ist eine systemisierte Oberingenieurstelle, eventuell eine Ingenieurstelle mit den der VIII., respective IX. Rangsstufe zukommenden Bezügen zu besetzen.

Bewerber um diese Dienststellen wollen ihre gehörig dokumentierten Gesuche bis zum

27. April 1886

bei dem gefertigten f. f. Landes-Präsidium einreichen.

Laibach am 28. März 1886.

f. f. Landespräsidium.

(1848—1) Nr. 460.

Concursausschreibung.

einer systemisierten f. f. Bezirkssekretärstelle in der X. Rangsstufe, eventuell einer Regierungskanzleistelle in der XI. Rangsstufe bei den politischen Behörden Krains.

Bewerber um diese Dienststellen haben ihre mit dem Nachweise einer entsprechenden Schulbildung, gründlicher Kenntnis in allen Zweigen des Kanzlei- und Manipulations-Dienstes, einer guten, correcten Handschrift, der Kenntnis beider Landessprachen in Wort und Schrift und der Verwendbarkeit im Conceptsfache, die Bewerber um die Bezirkssekretärstelle überdies auch mit dem Nachweise einer mehrmonatlichen Probeverwendung belegten Gesuche

bis 30. April 1886

beim f. f. Landespräsidium in Laibach unmittelbar oder, wenn sie sich bereits in einem öffentlichen Dienste befinden, im vorgeschriebenen Dienstwege zu überreichen.

Diese Dienststellen werden im Falle, als sie aus dem Stande der activen Beamten oder

Quiescenten nicht besetzt werden könnten, an anspruchsberichtige Unteroffiziere bei nachgewiesener voller Eignung mit Vorzug vor anderen Mitbewerbern verliehen werden.

Laibach am 28. März 1886.

f. f. Landespräsidium.

(1286—3) Nr. 241.

Die Oberlehrerstelle an der zweiflassigen Volksschule in Brem mit dem Jahresgehalte von 500 Gulden, der gelegmäßigen Functionszulage und Naturalwohnung ist zu besetzen.

Diesfällige Bewerbungsgeweise sind bis zum

10. April 1886

im vorgeschriebenen Wege einzureichen.

f. f. Bezirkschulrat Adelsberg, am 24sten

März 1886.

(1289—2) Nr. 2544.

Vom f. f. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht, dass die Localerhebungen befußt

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Wuschendorf

auf den 13. April 1886

und die folgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei angeordnet werden, wozu alle jene Personen, die an der Ermittlung der Rechtsverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung und zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

f. f. Bezirksgericht Möttling, am 24sten

März 1886.

(1809—3)

Kundmachung.

Wegen Sicherstellung des Baues eines

neuen Werkstätten-Gebäudes

bei der f. f. Tabak-Hauptfabrik zu Laibach in Krain wird hiermit die Concurrenz ausgeschrieben.

Die mit Allerböchster Entschließung vom 23. Februar 1886 genehmigte Bausumme beträgt im ganzen 31 000 fl. ö. W. (Einunddreißigtausend Gulden), und beziffert sich nämlich:

1.) Maurer- und Handlanger-Arbeiten mit ö. W.	14 769 fl. 56 kr.
2.) Steinmechanarbeiten mit	1872 > 7 >
3.) Zimmermanns-Arbeiten mit	5396 > 88 >
4.) Spanglerarbeiten mit	507 > 48 >
5.) Schieferdecker-Arbeiten mit	1244 > 63 >
6.) Stucaturarbeiten mit	732 > 38 >
7.) Tischlerarbeiten mit	1195 > — >
8.) Schlosserbeschlägs-Arbeiten mit	620 > — >
9.) Schlossergewichtsarbeiten mit	946 > 64 >
10.) Gußeisenwarenarbeiten mit	2848 > — >
11.) Glaserarbeiten mit	431 > 44 >
12.) Anstreicherarbeiten mit	219 > 80 >
13.) Paupchale für Unvorhergesehenes mit	216 > 12 >

zusammen ö. W. 31 000 fl. — kr.

Die Offerte, welche auf den ganzen Bau zu lauten haben, müssen mit einem 50 kr. Stempel versehen und mit einem öproc. Badium belegt sein, und sind

bis längstens 15. April 1886,

vormittags 11 Uhr, bei der f. f. Tabak-Hauptfabrik in Laibach einzureichen. Bei dieser f. f. Tabak-Hauptfabrik können auch die Pläne, das Vorausmaß und der Kostenüberschlag sowie die Baubedingnisse eingesehen werden, und werden auch die weiteren auf den Bau Bezug nehmenden Auskünfte ertheilt.

Die in den Offerten eingesetzten Beträge sind mit Ziffern und Buchstaben zu schreiben. Die Entscheidung und Auswahl unter den eingelangten Offerten behält sich die f. f. General-Direction der Tabakregie in Wien unbedingt vor.

Die vom Ersteher des Baues zu leistende Caution beträgt 10 Procent des entfallenden Erstehungspreises.

Die Offerte bleiben für die Überreicher vom Zeitpunkte der Ueberreichung, für das hohe Anerer aber erst vom Zeitpunkte der Annahme verbindlich.

Laibach am 26. März 1886.

f. f. Tabak-Hauptfabrik.

Nr. 741.

Anzeigeblaßt.

(1337—1) Nr. 1761.

Reassumierung zweiter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 31. Juli 1879, B. 6155, auf den 13. November 1879 angeordnet gewesene, sohn aber mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 13. November 1879, B. 8915, mit Vorbehalt des Reassumierungsrrechtes fistierte zweite executive Feilbietung der dem Stefan, respective Josef Bučar in Bolavje gehörigen Besitz- und Genussrechte auf die Parc. - Nr. 3133 und 3588/27 der Katastralgemeinde Bolavje, genannt Zahojk und Konjska nožica, im Reassumierungsweg auf den

28. April 1886,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

f. f. Bezirksgericht Littai, am 15ten

März 1886.

(1336—1) Nr. 1471.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes die executive Versteigerung der dem Johann Hafner von Ernern Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten Realität Einl. - Nr. 3 Katastralgemeinde Staridvor bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Lack am 10. Februar 1886.

f. f. Bezirksgericht Sittich, am 28ten

März 1886.

(1264—1) Nr. 1087.

Übertragung executiver Feilbietungen.

Vom f. f. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gegeben, dass die in der Executionssache des Josef Schuller von Neuendegg gegen Josef Fejsšovar von Neuendegg mit dem Bescheide vom 23. Jänner 1886, B. 290, angeordneten Realfeilbietungen auf den

17. April,

18. Mai und

17. Juni 1886,

jedesmal 11 Uhr vormittags, mit dem vorigen Anhange übertragen wurden.

f. f. Bezirksgericht Treffen, am 8ten

März 1886.

(1321—1) Nr. 698.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Lack wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes die executive Versteigerung der dem Johann Hafner von Ernern Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten Realität Einl. - Nr. 3 Katastralgemeinde Staridvor bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. April,

die zweite auf den

28. Mai

und die dritte auf den

30. Juni 1886,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

(1299—3) Nr. 1228.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 6. April 1886 wird zur dritten executiven Feilbietung der dem Franz Nešník von Malíjevnič gehörigen, auf 2445 fl. geschätzten Realität Einl. - Nr. 97 ad Steuergemeinde Glogoviz geschritten werden.

f. f. Bezirksgericht Egg, am 9ten

März 1886.

(138—3) Nr. 10458.

Übertragung executiver Feilbietungen.

Über Ansuchen der mj. Josef Mazišchen Erben (durch Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 2. August 1885, B. 7345, auf den 24sten Oktober und 26. November 1885 angeordnet gewesene executive Feilbietung der dem Jakob Svet von Niederdorf gehörigen Realität sub Rectf. - Nr. 375 ad Haasberg mit dem früheren Anhange auf den

29. April und

29. Mai 1886,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

f. f. Bezirksgericht Loitsch, am 21sten

Oktober 1885.

(1277—2) Nr. 1331.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Ignaz Bregar von Snovile Nr. 10 gegen Anton Vidic jun. von Podbukovje Nr. 9 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 4. Februar 1. J. B. 557, auf den

15. April 1886

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der in der Katastralgemeinde Podbukovje

sub Einlage Nr. 12 vorkommenden Realität mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

f. f. Bezirksgericht Sittich, am 19ten

März 1886.

(1183—3) Nr. 12565, 12 914, 13 024,

13 191, 1058 und 13 055.

Bekanntmachung.

1.) Dem Mathias Gerger von Althag;

2.) dem Georg Hrovat von Unterwischis;

3.) dem Johann Mazzelle von Ribnif;

4.) dem Mathias Striž von Nessen;

5.) dem Franz Hafner von Drechouza;

6.) dem Franz Košak von Großlateneg und deren Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthaltes wird erinnert:

Es haben ad 1.) Andreas Petšchauer von Althag peto. 200 fl. c. s. c.;

ad 2.) der mj. Josef Hrovat (durch den Bormund Barthelmaš Klopčar von Dergajnešlo) peto. Erfüllung der Realität Einl. - Nr. 382 ad Katastralgemeinde Turkendorf;

ad 3.) Anna Muhič von Rudolfswert peto. 6 fl. 38 kr. c. s. c.;

ad 4.) Johann Luzar von Stalldorf peto. 64 fl. f. A.;

ad 5.) Johann Jatše von Loka bei Steinbrück peto. 210 fl. c. s. c.;

ad 6.) Johann Košak von Großlateneg peto. Lebensunterhalt die Klage eingebracht, und wurde für sämtliche Rechtssachen die Tagsatzung auf den

13. April 1886, hiergerichts vormittags 9 Uhr, unter Con-

tumafolgen der § 29 a. G. O., respective § 18 des Summarpatentes und § 28 B. O. angeordnet.

Danksagung.

Vor vier Jahren versicherte sich mein verstorbener Mann Franz Kovačič, k. k. Steueramts-Adjunct, bei der Lebensversicherungs-Gesellschaft „Gresham“ in London. (1344)

Der General-Repräsentant dieser Anstalt in Laibach, Herr Guido Zeschko, bezahlte die versicherte nambhafte Summe auf das pünktlichste und coulante aus, weshalb ich mich angenehm verpflichtet fühle, öffentlich wärmsten Dank sagend — jedermann die Lebensversicherung bestens zu empfehlen — wodurch er seiner Familie die Zukunft sichert.

Lichtenwald, 24. März 1886.

Aloisia Kovačič.

Agenten gesucht

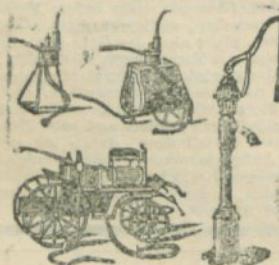
für den Verkauf von Original-Losen zur nächsten grossen Geldverlosung, wobei guter Verdienst. Kaufmännische Kenntnisse sind nicht erforderlich. (1346) 2-1

Reflectanten belieben ihre Adresse unter den Buchstaben **Ho. 2027** an Haasenstein & Vogler, Wien, einzusenden.

Solo-Krebse

wünscht zu kaufen vom 1. April an

Wazel, Fischhandlung, Wien
I., Teinfaltstrasse. (1282) 3-3

**Fr. Kernreuter**

Maschinen-, Pumpen-, Spritzen- und Feuerlöschgeräthe-Fabrik
Wien (1093) 24-1

Hernal, Hauptstrasse 117 liefert in vorzüglichster Ausführung alle Arten von zwei- und vierräderigen Feuerspritzen, Hydrophore, Wasserwagen, Pumpen für alle Zwecke, Brunenschöpfwerke, Gartenspritzen, Werkzeugmaschinen etc. — Ausführliche und illustrierte Preislisten gratis und franco.

**LIPPmann's
KARLSBADER
BRAUSE-PULVER**

werden mit Hilfe der aus den Karlsbader Mineralwässern gewonnenen Quellenprodukte bereitet, enthalten daher alle wirklichen Stoffe derselben und bringen deren medicinische Eigenschaften zur besonderen Geltung.

Gebrauch angenehm. (Vademecum für Unübertreffliches Purgans)

Wirkung sicher.

Appetit erregend. (Magenseisende.)

Verdauung befördernd.

Unübertreffliches Purgans

wirkt ausnahmslos rasch und zuverlässig.

Angenehm, billig, bequem.

Gesund!

Erfrischend!

Daher allen drastisch wirkenden Purgatifs, Pillen &c. vorzuziehen.

Aerztlich empfohlen bei Magen-, Darm-, Leber-, Nieren- und Blasen-Leiden.

Bei Vorcuren.

Bei Nachcuren.

Bei Haus- und Wintercuren!

Altbewährtes und vielbegehrtes Hausmittel

bei gestörter Verdauung und Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, Atonie des Magens und Darms infolge jüngerer Lebensweise, Verschleimung, Unwohlsein nach dem Essen, lästigem Aufstoßen und Aufgeblähtein, Sodbrennen, Magenschmerz, Druck oder Krampf, Blutandrang, Kopfschmerzen, Schwindel, Migräne, Blutanschüppungen, Hämorrhoiden, unregelmäßigen Stuhlgang, hartnäckiger Stuhlverstopfung, Fettlebigkeit.

Erhältlich à Originalschachtel mit 12 Paar zu 2 fl., 1 Paar zu 20 fl.

in allen Apotheken des In- und Auslandes.

Nur echt, wenn jede einzelne Dosis die Schutzmarke und den Namenszug Lippmann's trägt. (631) 32-16

Central-Versandt: Lippmanns Apotheke, Karlsbad.

Gegen Einsendung von 2 fl. 5 kr. erfolgt franc. Zusendung 1 Originalschachtel.

Unter 1 Originalschachtel wird nicht verschendet.

Depots in Krain: Laibach in den Apotheken der Herren: Birsch, Piccoli, Sloboda, v. Trnfočz, sowie in den Apotheken von Gurfeld, Krainburg, Radmannsdorf, Rudolfswert (H. Rizzoli) und Tschernembl. **Kärnten:** Klagenfurt in den Apotheken der Herren: Bernbacher, Egger, Kometter, Turnwald; Velden, St. Veit, Villach. **Steiermark:** Graz in den Apotheken der Herren: Eichler, Hofmann, Nedwed, Burgleitner; Landsberg, Leoben, Marburg. **Küstenland:** Görz, Pola (H. Carabichio, Apoth.), Triest (H. Seravallo, Apoth.). **Kroatien:** Agram, Karlstadt, Krbucchio, Apoth., Sisak, Varasdin etc., sowie in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen des In- und Auslandes.

Ein Commis

der Eisen- und Spezereiwarenbranche, der deutschen, slowenischen und kroatischen Sprache mächtig, tüchtiger Verkäufer, wünscht seinen gegenwärtigen Posten zu ändern.

Gefällige Zuschriften unter **C. M.** an die Administration dieses Blattes. (1307) 3-2

Zwei Nähmaschinen

(Singer)

eine ganz neue und eine ältere, gut erhalten, sind billig zu verkaufen, auch auf Raten. Auskunft in Franz Müllers Announces-Bureau, Laibach, Herrengasse 12. (1294) 3-2

Rothgerberei

welche ganz eingerichtet ist, wird sogleich verpachtet.

Näheres unter Adresse: Franz Kastelic in Rudolfswert. (1272) 4-3

Bruteier

von prachtvollen rebhuhnfarbigen Cochinchina-Hühnern

sind um 10 kr. per Stück zu haben bei Frau Rota, Maria-Theresienstrasse 10, parterre rechts. (974) 4-3

Resolvier-Seife

ersfundene und erzeugt von

Franz Pichler

t. t. Ober-Thierarzt in der österr.-ungar. Armee vorzüglich bewährt bei allen äusseren Defecten bei

Pferden und Kindvieh.

Werdenholt ausgezeichnet mit ehrenden Zeugnissen, Danz und Anerkennungsschreiben von Veterinären, landwirtschaftlichen Vereinen und Instituten und zahlreichen Gütesiegeln. — Zu haben in Laibach bei Michael Kastner, Wilhelm Mayr, Josef Schlafer. (1010) 10-7

Kein Springen der Cylinder mehr!

K. k. priv. Schirm- und Kugel-Cylinder
Patent Marian

(mit Schutzmarke versehen)

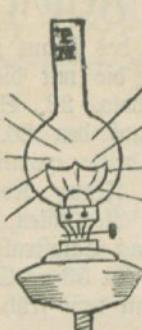
einzig zu haben in der k. k. Fabriksniederlage des (183) 3

P. Kajzel

Glashandlung

Laibach, Alter Markt Nr. 15.

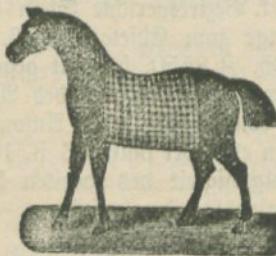
Vorzügliche Leuchtkraft!



Vor nachgeahmten, nicht mit Schutzmarke versehenen Cylindern wird gewarnt.

Petroleum-Ersparnis!

Thatshachen beweisen, dass meine diesbezügliche Annoncierung an das geehrte Publicum nur auf reeller Wahrheit beruht, u. zw.:



Ich habe den ganzen Vorrath einer in ihrer soliden Erzeugung sehr renommierten Deisen- und Kokenfabrik zu den äusserst niedrigsten Preisen übernommen, so dass ich nur allein imstande bin, um den wirklich fabelhaften Preis

à fl. 1,75

das Stück

Pferde-Decken

zu geben. Diese Decken sind 190 cm lang, 130 cm breit, sehr stark, die wie ein Brett, dauerhaft, mehrfarbig gestreift, mit farbigen Bordüren versehen, unverwüstliche Qualität, können auch als Bettdecken verwendet werden. Nach allen Weltgegenden werden solche ihrer Dauerhaftigkeit und Billigkeit halber fortwährend gesucht und exportiert, da solche früher mehr als das Doppelte gefordert haben. Ferner gebe ich auch

Fiaker-Decken

in sehr guter Qualität, fein, complet, groß, verschiedenfarbig gestreift und bordiert, um den äusserst billigsten Preis, das Stück nur

(1254) 6-3

à fl. 2,50.

Besendungen gegen Nachnahme oder Vorherrichtung.

Nichtconvenierendes wird retour genommen und das Geld sofort zurückgeschickt.

Adresse: Universal-Export-Bureau, II., Grosse Schiffgasse 3, Wien.

Blutreinigungs-Thee.

Als das anerkannt, als es angeboten ist, und außerdem mit Bewilligung der k. k. Hofkanzlei laut Beschluss vom 7. Dezember 1858 und später am 28. März 1861 durch Seine Majestät den Kaiser mittelst Patent gegen Fälschung gesichert, das ist ein Vorkommen, wie es kaum bei einem **Volks-Heilmittel** geschehen ist. Es handelt sich in dem gegebenen Falle nämlich um den seit langer Zeit schon rühmlichst bekannten

Blutreinigungs-Thee des Herrn Apothekers Wilhelm in Neunkirchen a. d. Südbahn, N.-Oe.

welcher, nach tausendfältiger Erfahrung, durch seine antiarthritische und anti-rheumatische Wirkung mittelst vorausgehender Regenerierung des Blutes und der Säfte indirect für

Gicht und Rheumatismus

die entschieden günstigste Cur nach sich bringt. Unregelmässige Blutmischung bedingt durchschnittlich zur völligen Behebung eine gewisse Zeit des Gebrauches eines Präparates, Naturwassers etc., und finden wir auf Basis dieser Erfahrung den Gebrauch der Curen in Bädern, Wasserheilanstalten etc. eingeführt. In gleicher Weise, und zwar entschieden bewährt in der Wirkung, excellent und im Erfolge eminent, führt nun nicht bloss sicher, sondern besser als manche Badecur der **Wilhelm'sche Blutreinigungs-Thee** (in seiner Anwendung als Frühjahr-, Sommer-, Herbst- oder Winter-Curmittel während eines längeren Gebrauches) zur gründlichen Heilung aller der **Blutverunreinigung** entspringenden Uebel. Und so hochdel an sich diese körperliche Flüssigkeit sich für die Menschheit erweist, so manigfach sind auch die erwachsenen Leiden unter Degenerierung der Blutsubstanz. Deshalb, wo Verhältnisse in Beschränkung der Zeit und Unzulänglichkeit der Mittel keinen immerhin zweifelhaften Badebesuch gestatten, das ist bei Gichtleiden, bei allen voraltesten, hartnäckigen Uebeln (Kinderfüsse, stets eiternder Wunden, Hautausschlägen, jeder Art Wimmerln, Flechten, bösartigen und fressenden Geschwüren, ist der **Wilhelm'sche Blutreinigungs-Thee** das einzige und naheliegende Mittel für jedermann, sich Gesundheit und Leben neu zu schaffen und weiter zu erhalten.

Das Theetrinken in der Form Absudes so heilwirkender Kräuter zeigt sich zunächst als ein lind lösendes und urtreibendes Mittel für inneren Gebrauch, wodurch der ganze Organismus des Körpers in einer Weise durchzogen wird, dass für alle einzelnen Theile eine normale Absonderung (wo solche gestört) hervorruft ist. Aus diesem Umstände ergibt sich dann aber selbstverständlich noch, wie dieser Blutreinigungs-Thee auch besonders vortheilhaft bei **Anschorungen** der **Leber und Milz**, sowie bei jeder Form von **Hämorrhoidal-Leiden**, **Gelbsucht**, **Harnbeschwerden**, **Magendrücken** u. s. w. wirken muss. Und selbst bei Uebeln secundärer Natur, durch Mangel richtiger Function der Hauptorgane hervorgerufen, wie Windbeschwerden, Unterleibsverstopfung, Pollutionen, Mannesschwäche, Fluss bei Frauen etc., Leiden wie Scrophularkrankheiten etc., werden bald und gründlich durch diesen **Blutreinigungs-Thee** geheilt.

Dass solch ein Volksheilmittel und dessen ansehnlicher Bedarf schon zur Täuschung oder Verfälschung führen konnte, lässt sich leicht begreifen, und ist es deshalb nötig, den Blutreinigungs-Thee direct von der Quelle, nämlich von **Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen** bei Wien, oder in nachstehenden Niederlagen zu beziehen.

Schliesslich sei noch bemerkt, dass ein Paket für volle acht Tage genügt und dass weitere Gebrauchsweisung jeder Packung in diversen Sprachen gegeben, beigefügt ist. **Freis per Paket 1 fl. ö. W.**

Depots. Laibach: Peter Lassnik; Adelsberg: Ant. Leban, Apoth.; Bischofack: Carl Fabiani, Apoth.; Krainburg: Carl Šavnik, Apoth.; Landstrass: Alois Gatsch; Möttling: Fr. Wacha, Apoth.; Rudolfswert: Com. Rizzoli, Apoth. Broschüre auf Verlangen gratis und franco.